

Klang / Zeichen zur Beendigung einer Arbeitsphase gesucht

Beitrag von „patti“ vom 29. September 2005 21:56

Hallo,

was für Zeichen / Klänge / Symbole benutzt ihr, um z.B. eine Arbeitsphase zu beenden oder um die Schüler um Ruhe zu bitten? Ich möchte mir gerne irgendetwas zulegen (am liebsten etwas, das klingt), weiß aber nicht, was das sein könnte.

Danke und liebe Grüße,
patti

Nachtrag am 09.10.:

Hab mir jetzt eine Klangschiel zugelegt - finde ich ganz klasse und kommt bei den Kindern auch gut an. Ich hoffe, der Effekt hält auch lange an! Danke für eure Tipps!!

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 29. September 2005 21:58

Ich habe in der 5 eine Triangel benutzt, das hat sehr gut geklappt und mein Fachleiter fand es auch toll.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 29. September 2005 21:58

Wie wäre es mit einer Triangel?

Gruß
Bolzbold

Beitrag von „sina“ vom 29. September 2005 22:01

Hallo!

Sehr beliebt sind auch Klangstäbe (so heißen die doch, oder??? Ich meine nicht Klanghölzer) - gibt es auf jedem größeren Weihnachtsmarkt.

Ich bin auf der Suche nach etwas Ähnlichem: einem Aufräumlied. Eine Lehrerin in einer ehemaligen Praktikumsklasse hatte das mal. Leider habe ich noch kein Lied gefunden, dass sich auch inhaltlich mit dem Aufräumen befasst und das in etwa von der Länge hinkommt.

Kennt ihr so etwas???

Beitrag von „Bablin“ vom 29. September 2005 22:13

Ich benutze einen Obertonstab. Der Klang ist für Erwachsene gewöhnungsbedürftig, aber für Kinderohren sehr angenehm.

Bablin

Beitrag von „Brotkopf“ vom 29. September 2005 22:21

Ich finde das Regenrohr ziemlich gut! Es ist nicht zu laut, wir aber trotzdem gehört und man kann es zwei, dreimal drehen bis Ruhe herrscht.

Im Praktikum hab ich auch mal gesehen, dass eine Klangschaale genutzt wurde. Da diese eine Zeit lang klingt haben die Kinder Zeit ruhig zu werden.

Beitrag von „Titania“ vom 29. September 2005 22:22

Ich selbst benutze eine Triangel, mag den Ton aber nicht so gern. In einer Fortbildung habe ich mal gelernt, dass tiefe Töne recht wirkungsvoll wären. Eine Kollegin von mir hat dafür eine Klangschaale benutzt, die war sehr effektiv, aber nicht billig.

Beitrag von „hodihi“ vom 30. September 2005 13:23

Hallo,

den Ton einer Triangel fand ich auch für mich zu "grell". Ich habe mir mal ein Windklangspiel von Opitec gebastelt - hat angenehm tiefe Töne, die trotzdem beim sanften Anschlagen recht wirksam sind.

[laaanger Link](#)

Gruß,
Holger

Beitrag von „Vivi“ vom 30. September 2005 13:42

Ich hab mal irgendwo gelesen, dass manche Leute auch eine Rezeptionsglocke benutzen, wie man sie häufig im Hotel oder in kleineren Geschäften auf dem Tresen findet. Der Vorteil dieses Dings: es ist klein und handlich und nicht so umständlich wie ein Regenrohr. Ich hab diese Glocke bei z.B. schon bei Beenen-Lehrmittel gesehen ("Pult-Glocke", Art. 710-020, <https://www.beenen-lehrmittel.de>). Kostet allerdings hier EUR 10,50. Billiger (für etwa 4 Euro) bekommst du die Teile im Großhandel in der Abteilung "Gastronomie". Da muss man dann allerdings jemanden kennen, der Zutritt zum Großhandel hat, denn da kommt ja so nicht jeder rein.

Bei Beenen gibt es übrigens auch Klangstäbe mit hohem oder tiefem Ton für je EUR 19,90.

Beitrag von „Bablin“ vom 30. September 2005 14:50

Von der Rezeptionsglocke habe ich 3 Stück (2 günstig von <http://www.adam-spielt.de>). Wir benutzen sie für viele Spiele, aber als Klangsignal finde ich den Ton nicht geeignet.

Bablin

Beitrag von „sally50“ vom 30. September 2005 15:01

Ich habe mal in einer Prüfungsstunde gesehen, dass eine LAA zum Aufräumen eine ruhige Musik spielte. Das hat gut funktioniert.
Ich selbst habe eine Triangel.
Heidi

Beitrag von „pinacolada“ vom 30. September 2005 15:34

Als Klangsignal habe ich auch ein Windspiel in meiner Klasse. Das klingt schön nach und ist für uns das Zeichen: "Leisezeichen, Mund zu, alles liegt auf dem Tisch und Augen auf die Lehrerin." Ist natürlich nur nicht so gut zu transportieren.
Mein Tipp als Aufräummusik ist vom Soundtrack "Jenseits der Stille" (Nr. 11 - Roter Salon). Das Lied ist nicht so lang, recht flott, so dass man beim Aufräumen nicht einschläft 😊 und hat unterschiedliche Teile, an denen sich die Kinder orientieren können, wie lange sie noch Zeit haben. Also bei meinen Klassen kommt es gut an. Wenn Kunst oder Werkstattarbeiten weggeräumt werden müssen, lasse ich die Musik nach Ansage auch zweimal spielen.
LG pinacolada

Beitrag von „MrsX“ vom 30. September 2005 16:56

Ich habe einen Klangstab, der langsam leiser wird. Die Kinder haben (bis jetzt!) sich immer darauf schön eingestellt und sind mit dem Ton dann leiser geworden.
Meine jetzige Klasse findet den Ton irgendwie ganz furchtbar und kriegt immer einen Riesenschreck, wenn ich den Klöppel für den Stab nur in die Hand nehme 😬. Der Effekt ist aber besser als in meinen alten Klassen - ich nehme den Klöppel in die Hand und die Kids sind leise 😊.
Ich bin aber irgendwie schon der Meinung, dass sich der Ton auch verändert hat, er ist nicht mehr so schön wie am Anfang. Eigentlich finde ich ihn mittlerweile auch ziemlich furchtbar. Vielleicht hat sich der Stab durch mittlerweile doch schon einige Umzüge verzogen?
Zum Aufräumen oder zum Wegräumen eines Faches nehme ich oft meine Sanduhr, die immer auf dem Pult steht.
"Wir machen jetzt Englisch" --> ich drehe die Sanduhr und das Geräusche geht los - wenn der Sand durch ist sind meistens alle fertig.

Beitrag von „Tiggy02“ vom 1. Oktober 2005 11:15

Ich hab auch einen Klangstab mir angeschafft; für die 6. Klässler. (Ton E3).

Sie finden den Ton nicht so berauschend, aber er wirkt! 😊

Meine Mentorin hat in der 2. Klasse einen kleinen Gong auf dem Pult stehen. Nur kann man den eben nicht mit herumtragen.

Anfangs hab ich mich nach einer Klangschaale umgesehen, aber die sind ziemlich teuer.

Tiggy

Beitrag von „ambrador“ vom 3. Oktober 2005 22:33

Ich benutze bei Seminaren immer einen elektrischen Wecker, der gnadenlos am Ende der Zeit lospiept. So kann ich die "Schuld" für das Ende der Einheit auf den Wecker schieben und bin mit meinen Schülern einig, dass das Ende doof ist und der Wecker schrecklich klingt ... aber ich kann halt nicht anders als jetzt mit was Neuem beginnen (schließlich hat ja der blöde Wecker bepiept).

Hilbert Meyer läuft auf seinen Seminaren (also, eigentlich war es exakt ein Seminar von dem ich berichten kann) mit einer Klangschaale herum. Dafür dass die ewig halten sind die ja vielleicht gar nicht so teuer (und man kann die sich gut mal schenken lassen).

Gruß,
Markus

Beitrag von „Vivi“ vom 4. Oktober 2005 00:07

...wie groß ist denn so 'ne Klangschaale? Ich kenne die Teile nicht. Sowas lässt man doch auch nicht einfach im Klassenraum stehen, oder? Sind Klangschaalen einfach so zum Einstecken und Mitnehmen nicht zu groß (jedenfalls umständlicher als ein Pultglocke oder ein Klangstab)? Und was kosten die so (gibt's die irgendwo günstig???)? Vom Ton her sind die bestimmt klasse, könnte ich mir vorstellen. Hat einer von euch eine Klangschaale? Wo bewahrt ihr das Teil auf?

Beitrag von „müllerin“ vom 4. Oktober 2005 13:42

@ Vivi:

schau mal hier:

[irrsinnig laaaaaanger link](#)

Beitrag von „Vivi“ vom 4. Oktober 2005 17:54

Ah ja, die sind ja wirklich wunderschön (und können auch ganz schön ins Geld gehen, wenn man's hat!).

Und steckt ihr eure Klangschale in eure Schultasche und tragt sie die ganze Zeit mit rum, könnt ihr sie irgendwo deponieren oder lasst ihr sie im Klassenraum stehen?

Eine Klangschale hat sicherlich den schönsten Klang von allen hier vorgeschlagenen Klanginstrumenten. Ok, ich gebe zu, der Ton einer Pultglocke/Rezeptionsglocke ist einigermaßen hoch und recht kurz. Ich war heute im Großhandel und habe sie mal näher unter die Lupe genommen. Eine Triangel finde ich vom Ton her auch zu hoch, und bei Klangstäben gehen die Meinungen ja auseinander. Tiggy schrieb z.B., dass sogar der tiefe Ton (E3) nicht so berauschend sei. Von daher ist eine Klangschale sicher toll. Nur wo könnte man sie während des Schultags aufbewahren?

Beitrag von „Dalyna“ vom 4. Oktober 2005 18:20



Ich hab mir überlegt, mir eine mittelgroße Kuhglocke zuzulegen

Da gibt es auch ein paar bei ebay, die einigermaßen erschwinglich scheinen. Mal sehen, ob es klappt. Diese Woche könnte ich so was schon ganz gut gebrauchen, aber ich kann es ja auch noch später einführen...

Dalyna

Beitrag von „Justus Jonas“ vom 4. Oktober 2005 18:48

Hi,
ich komme [damit](#) immer gut klar 😊
Grüße,
JJ

Beitrag von „Eresa“ vom 4. Oktober 2005 19:21

Das spielst du denen vor?!

Ich wäre am Anfang bestimmt erst mal perplex und würde mich später wegschmeißen. 😂

Wer sind denn die Borg?

Beitrag von „Vivi“ vom 4. Oktober 2005 20:29

Höhö, spitze!!! 😂😂😂

Beitrag von „Justus Jonas“ vom 4. Oktober 2005 21:15

...ich verwende das natürlich nur in dringenden Fällen 😊

Zitat

Wer sind denn die Borg?

Keine Schweden jedenfalls: [infos hier](#)

JJ

Beitrag von „philosophus“ vom 4. Oktober 2005 21:23

Sowas Ähnliches wie Justus' Borg kann ich auch aufbieten; ich hab mal eine Zeitlang GA-Phasen durch einen kurzen Ausschnitt aus einem Horrorthriller beendet - ein markerschütternder Frauenschrei. Mit der richtigen Lautstärke wirkt das Wunder. 😄

Beitrag von „Vivi“ vom 4. Oktober 2005 22:15

Den Schrei hätt' ich gern!!! Kannst du hier irgendwie reinstricken, philo?! Das wär genial! (Geht sowas überhaupt?!)

Beitrag von „Vivi“ vom 5. Oktober 2005 11:08

Spitzenmäßig, philosophus! Nur: wie hast du das im Unterricht vorgespielt? MP3-Player mit Lautsprechern?

Ja, man müsste sich eine schöne Sammlung von Tönen und Lauten zusammenbasteln (z.B. Froschgequake, Pferdegewieher, Esels-lahhh, Vogelzwitschern, Hundegebell, Miauen, Schweinegrunzen oder auch Feuerwehrsirene, Eisenbahn-Notsignal, Autohupen, Alarmanlage, ...), um seine SuS immer mal wieder zwischendurch mit diesen Signalen zu überraschen. Die ruhigeren Töne (Froschgequake, Vogelgezwitscher, ...) für das Ende einer Stillarbeit, die Sirenen

und Hupen (oder eben auch den Schrei einer Frau aus einem Horrorfilm), wenn man mal am liebsten ganz laut "RUHE" brüllen würde. Das schont die Stimme (so als Pendant zu Signalkarten) und ist sicher mal eine ganz nette Abwechslung mit Überraschungseffekt, solange man das nicht zu oft verwendet, so dass es sich schnell abnutzt. Das einzige Problem: Wie spielt man das am besten vor? Man braucht ja auch jeden Fall kleine Lautsprecher oder einen CD-Player im Raum, der immer einsatzbereit ist. Und am besten noch 'ne Fernbedienung, damit

der Überraschungseffekt nicht verdorben wird!

Vielleicht sollte ich mal auf die Suche gehen. Als erste Hilfe kann vielleicht schon mal die CD "Geräusche auf dem Bauernhof" von Carola Preuß (Verlag an der Ruhr) dienen. Hier könnte man sich einige Samples zurechtschneiden (grunzende Schweine, schnurrende Katzen und schnatternde Gänse, ein krähender Hahn, Pferdegewieher, meckernde Ziegen, ein bellender Hund und zwitschernde Vögel sind da z.B. drauf). Kennt ihr diese CD? Ist eigentlich für den Primarbereich gedacht.

Wenn ich mal ganz viel Zeit habe (was so gut wie nie vorkommt!), sollte ich mir da vielleicht mal was zusammenbasteln... Ha! Stellt euch mal vor, ihr setzt die Frau aus dem Horrorfilm in einer Vorführstunde ein! Überraschungseffekt pur! 😄😄😄

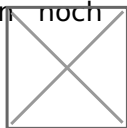
Beitrag von „philosophus“ vom 5. Oktober 2005 12:20

Zitat

Vivi schrieb am 05.10.2005 10:08:

Das einzige Problem: Wie spielt man das am besten vor? Man braucht ja auch jeden Fall kleine Lautsprecher oder einen CD-Player im Raum, der immer einsatzbereit ist. Und am besten noch eine Fernbedienung, damit der Überraschungseffekt nicht

verdorben wird!



Ich hatte "meinen" Schrei seinerzeit auf Kassette, digitalisiert hab ich ihn erst später. Meine "Anlage": Walkman + separate PC-Lautsprecher. Das passt prima in ne kleine Einkaufstüte (und ich hab's ja nur für eine kleine Reihe eingesetzt - sonst nutzt sich das ab). Und der Effekt war ausreichend.

Beitrag von „kaeferchen“ vom 8. Januar 2006 17:26

Ich suche immer noch ein gutes Aufräumlied. Gibts nicht irgendetwas mit nettem Text und flotter Musik? Am besten so zwei Minuten lang....

Vielleicht hat ja jemand noch gute Ideen....

Lg,
Kaeferchen

Beitrag von „Shopgirl“ vom 8. Januar 2006 17:52

Wie wär's hiermit

[Laaanger Link](#)

gruß shopgirl

Beitrag von „kaeferchen“ vom 8. Januar 2006 19:25

Vielen, vielen Dank. Das wars, was ich gesucht habe. Habe noch ein bissl Text rausgeschnitten und wird gleich nächste Woche ausprobiert!

image not found or type unknown

Kaeferchen

